

Im Einsatz sind alle Strömungsretter sowie das von ihnen mitgeführte Einsatz- und Rettungsmaterial nach folgenden Prioritäten zu kennzeichnen:

1. **Sichtbarkeit (überhaupt kennzeichnen, auch auf Entfernung und schlechte Sicht)**
2. **von allen Seiten (360° rundum)**
3. **Zuordnung/Identifikation (z.B. über Farben)**

Generell muss die Kennzeichnung der Qualifikation (z.B. Ausbildungsstufe) und der Funktion (aktuell ausgeübter Funktion im Einsatz) unterschieden werden. So sagt eine Helmkenzeichnung SR 2 nicht aus, dass dieser die SR-Einheit auch aktuell führt.

1) Helmkenzeichnungen

Zur Darstellung von Qualifikationen und Namen am Helm (Helmkenzeichnung) wird nachfolgendes empfohlen. Je nach Bauart und herstellerseitiger Beklebung kann hiervon geringfügig abgewichen werden.

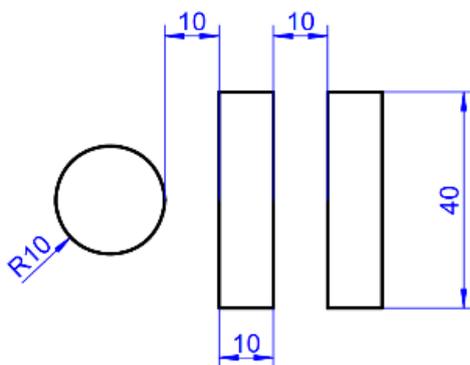
a) Strömungsrettungs-Qualifikationen

Die Darstellung der Qualifikationen SR 1, SR 2 und SRT erfolgt auf beiden Helmseiten nach folgendem Schemata:

SR 1 – ein Balken vertikal

SR 2 – zwei Balken vertikal

SRT – zusätzlich ein Punkt mittig daneben



Entnommen: Empfehlung Nordbaden, 2012



Beispiel: Kennzeichnung SR2 + SRT

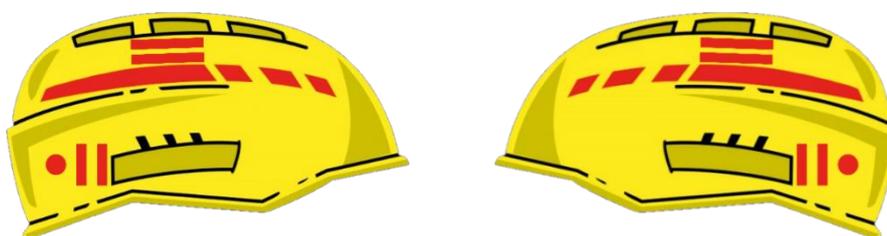
Für den Casco Gams sind alle Maße/Abstände um 75% zu verkleinern.

b) Weiterer Führungs-Qualifikationen

Wird der Helm auch im allgemeinen Einsatzdienst genutzt, können zusätzlich horizontale Streifen (70 mm lang/ 10 mm hoch) angebracht werden:

Gruppenführerin oder Gruppenführer	Ein Streifen auf beiden Helmseiten über dem umlaufenden Reflexstreifen
Zugführerin oder Zugführer	Zwei Streifen auf beiden Helmseiten, je ein Streifen unter und über dem umlaufenden Reflexstreifen/ zwei Streifen übereinander

Entnommen: Nds. FwVO Anlage 8, <https://voris.wolterskluweronline.de/browse/document/cite/7798b48f-ec68-3655-82cd-244cdd90fb1b>



Beispiel: Kennzeichnung SR2 + SRT & Führungsqualifikation "Zugführer"

c) Medizinische Qualifikation

Ausschließlich höherwertige medizinischen Ausbildungen wie Rettungssanitäter, Notfallsanitäter und Notarzt sind zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung erfolgt hinten auf dem Helm mit einer Buchstaben-Höhe von mind. 15 mm und ggf. zusätzlich vorne mit mind. 10 mm in der Kurzform:

Rettsan oder **NotSan** oder **Notarzt**

d) Name

Auf dem Helm werden weder Namen noch Initialen sichtbar aufgebracht. Dieses wird vorgegeben, um den Datenschutz zu wahren und Übergriffe auf Einsatzkräfte vorzubeugen.

ACHTUNG: Es sind nur die vom Hersteller zugelassenen Folien und Flächen zu nutzen. Dabei sind die Farben kontrastreich entsprechend der Helmfarbe zu wählen (z.B. rot auf gelb, bspw. leuchtgelb RAL 1026, feuerrot RAL 3000). Hierfür kann die nachfolgende Tabelle verwendet werden:

Hersteller	Modell	Zugelassene Folien laut Hersteller
Casco	PF100 / GAMS	3M, ORAFOL, Avery, Brady, MacTac
Predator	FR7-W Half Cut / Full Cut	3M, ORAFOL, Avery, Brady, MacTac
WRSI	Current	Keine Beklebung zulässig !
PAB	MP1 Professional / Standard	3M, ORAFOL, Avery, Brady, MacTac
Nothern Diver	Manta SAR MH3 / MH4	Keine Beklebung zulässig !

2) Kennzeichnung bei Tag

a) Gliederung oder Einheit

Um die Zugehörigkeit (DLRG-Gliederung oder taktische Einheit) aller Strömungsretter zu kennzeichnen bieten sich Rückenschilder für die Prallschutzwesten an. Empfohlen wird:

STRÖMUNGSRETTUNG
DLRG BEZ. BEISPIEL

STRÖMUNGSRETTUNG
DLRG WRZ BEISPIEL

Maße: ca. 27,5 x 6,5 cm

Tipp: Werden diese nicht wie die normalen DLRG-Rückenschilder in matt sondern in glänzend gefertigt, sind diese durch die Glanz-Schutzfolie besser vor Abrieb geschützt.

Bestellung (glänzend oder matt möglich) beispielsweise hier:

https://www.pacoweb.de/reflexmaterial/rueckenschilder/reflexschild-glaenzend-klett-28x8cm-leuchtgelb-wunschtext_35041.html (nach Bestellung: Mail mit Wunsch Textfarbe rot-negativ)

b) Funktionskennzeichnung von Führungskräften

Um Funktionen zu kennzeichnen, werden bei allen BOS farbige Kennzeichnungswesten verwendet. Innerhalb der DLRG Niedersachsen wird für Gruppenführer im Bereich KatS/ÖGA die Farbe Blau empfohlen. Angelehnt hieran wird für SR 2 (Trupp- und Gruppenführer) ebenfalls die Farbe Blau vorgegeben.

Bei Führen von Land in Trocken-PSA trägt der Gruppenführer SR:

- eine blaue Kennzeichnungsweste,
- Rückenschild DLRG und „Gruppenführer“ oder „Gruppenführerin“,
- nach Möglichkeit mit dem Zusatz „Strömungsrettung“,
- nach Möglichkeit mit Bezeichnung/Herkunft der Einheit

Im Wasser ist das Tragen einer Weste aufgrund der Bewegungsfreiheit und aus Sicherheitsgründen untersagt. Hier bieten sich folgende Möglichkeiten an:

- Rückenschild (Fläche in Blau statt Rot) auf der Prallschutzweste
- Armbinden in Blau an beiden Oberarmen, bestenfalls mit entsprechender Abkürzung

STRÖMUNGSRETTUNG
DLRG BEZ./WRZ BEISPIEL

Rückenschild für Führungskräfte auf der Prallschutzweste

Maße: ca. 27,5 x 6,5 cm

TF

GF

Armbinden Trupp- & Gruppenführung SR

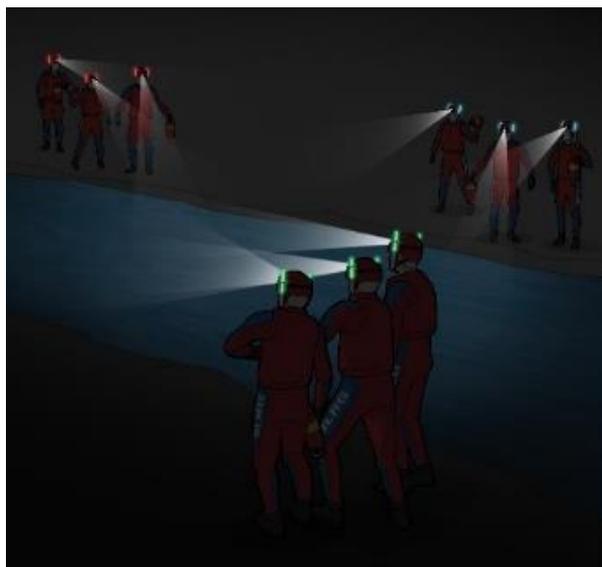
Empfohlene Höhe: ca. 10 cm

3) Kennzeichnung bei Nacht

Auch bei Tageinsätzen ist frühzeitig mit Dunkelheit zu planen. Um auch bei Nachteinsätzen eine Sichtbarkeit zu gewährleisten, sollen entsprechend der o.g. Prioritäten farbige Lichter verwendet werden. Um eine 360°-Sichtbarkeit zu gewährleisten, sollte das Licht möglichst weit oben befestigt werden. Dies ist auf dem Helm, seitlich am Helm oder bei Westen auf den Schultern möglich. Je nach Helm oder Weste können auch zwei Leuchtmittel angebracht werden. Verwendet werden können Knicklichter oder wasserdichte elektrische Lichter wie Orbiloc und Glo-toob inkl. Halterung. Diese sind in unterschiedlichen Farben erhältlich und besitzen je nach Variante mehrere Modi (z.B. verschiedene Farben, Blinken).



Bei Knicklichtern sollte auf hochwertige Produkte zurückgegriffen werden, damit diese auch länger andauernde Einsätze mit ausreichender Leuchtkraft überstehen. Bei elektrischen Mitteln ist der Batterie-/Akku-Ladezustand sicherzustellen.



ACHTUNG: Beim Anbringen mit Kabelbindern sollten diese auf Grund der sonst hohen Verletzungsgefahr statt mit einem Messer, mit einem Seitenschneider gekürzt werden.

Generell ist beim Einsatz mehrerer Trupps darauf zu achten, dass pro Trupp unterschiedliche Farben verwendet werden (Empfehlung siehe Taschenkarte). So können diese gut unterschieden werden.

Auch für Material und Orte / Bereiche sollten farbige Lichter vorgehalten werden. So können z.B. Einstiegsstellen oder

Gefahren-/ Stolperstellen auch bei Dunkelheit kenntlich gemacht werden.

Auf die Verwendung ähnlicher Farben sollte verzichtet werden. Beispiel: die Farbe Gelb ist auf größere Distanzen kaum von Grün zu unterscheiden und kann so zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen führen.

Zur Erhöhung der Sicherheit sollte bei Nachteinsätzen generell über weitere Möglichkeiten der Sichtbarkeit (bspw. Kopflampen, Beleuchtung, Reflexmaterial-Armbänder) nachgedacht werden.

Ebenso tragen klare Absprachen über Notsignale (Blinkmodus, Lampenbewegungen) zum Notfallmanagement und damit zur Sicherheit aller Einsatzkräfte bei.

Ideen, Anmerkungen oder Kritik zu diesem Merkblatt an: sr@niedersachsen.dlr.de

Taschenkarte zum Ausschneiden und Einlaminiieren



Empfehlungen zur Kennzeichnung in der Strömungsrettung bei Nacht

Farbe	Personal	Orte / Material
Blau	Trupp-/ Gruppenführer	-
Grün	Trupp 1	Sichere Zugangs-/ Einstiegstellen
Rot	Trupp 2	Gefahrenstellen (z.B. Stolperstellen, Absturzbereiche)
Orange	Trupp 3	Seiltechnik (z.B. Zentalpunkt, Materialtaschen)
Pink	Trupp 4*	Rettungsmittel (Spineboard, Schleifkorbtrage, San-Rucksack, Raft)
Weiß	Trupp 5	-
Rot + Grün	Verletzte oder gerettete Person	ungesicherte Arbeitsstellen (z.B. Abseilstelle, Arbeitsseite bei seiltechnischer Rettung)

V 1.1

Taschenkarte zum Merkblatt NDS-SR-01-24

Empfehlungen zur Kennzeichnung in der Strömungsrettung bei Nacht

- Notsignale absprechen! z.B. Blinken, Lampenbewegung
- Raft: jeweils an Bug und Heck kennzeichnen
- * wird ein Sanitätstrupp oder arztbesetzter Trupp eingesetzt sollte bewusst eine andere Farbe als Pink gewählt werden, um diesem Trupp die Unterscheidung von Personal und Rettungsmittel zu erleichtern

Alle nicht anders gekennzeichneten Bilder: DLRG e.V., abrufbar im ISC

Begründung Farbwahl abweichend zur 405: Blau = GF KatS NDS, Pink = San-Material Kommentar 1028 und Rettungsmittel bewusst von Führung getrennt